



VERBANDSABSTIMMUNG VOM 17. JUNI 2012

ERLÄUTERUNGEN DER BETRIEBSKOMMISSION DES ZWECK- VERBANDES SCHULGESUNDHEITSPFLEGE USTER - GREIFENSEE

Genehmigung eines einmaligen Kredites von 1,5 Mio. Franken für die räumliche Erweiterung der Schulzahnklinik und die Erneuerung der Infrastruktur sowie eines jährlich wiederkehrenden Kredites von 375'000 Franken für die Aufstockung des Personals der Schulzahnklinik um 3.8 Stellen.



DARÜBER WIRD ABGESTIMMT

Erweiterung Schulzahnklinik, Erneuerung Infrastruktur sowie Aufstockung Personal

Um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen und eine zeitgemässe Kinderzahnmedizin zu gewährleisten, soll die durch den Zweckverband Schulgesundheitspflege geführte Schulzahnklinik erweitert, die Infrastruktur teilweise erneuert und das Personal der Klinik aufgestockt werden.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie folgende Vorlage annehmen?

Genehmigung eines einmaligen Kredites von 1,5 Mio. Franken für die räumliche Erweiterung der Schulzahnklinik und die Erneuerung der Infrastruktur sowie eines jährlich wiederkehrenden Kredites von 375'000 Franken für die Aufstockung des Personals der Schulzahnklinik um 3.8 Stellen.

1. Das Wichtigste in Kürze

An der Schulzahnklinik Uster nagt der Zahn der Zeit. Seit den 70er-Jahren wurde nicht mehr nennenswert investiert. Die Grösse der Klinik ist auf die damaligen Schülerzahlen ausgerichtet. Um den gesetzlichen Auftrag korrekt zu erfüllen und eine zeitgemässe Kinderzahnmedizin zu gewährleisten, muss gehandelt werden. Vorgesehen sind die Vergrösserung und Erneuerung der Schulzahnklinik am gleichen Standort mit Investitionskosten von 1,5 Mio. Franken und die Aufstockung des Klinikpersonals mit jährlich wiederkehrenden Zusatzkosten von 375'000 Franken.

2. Die Vorlage im Detail

2.1. Schulzahnpflege als gesetzlicher Auftrag

Der Zweckverband Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee betreibt seit Jahrzehnten an der Seestrasse 7 in Uster eine Schulzahnklinik für über 4'300 Kinder und Jugendliche der Primar- und Sekundarschulen von Uster und Greifensee. Mitglieder des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege sind die politischen Gemeinden Uster und Greifensee sowie die Sekundarschulgemeinden Uster und Nänikon-Greifensee.

Das Gesundheitsgesetz und die Verordnung über die Schul- und Volkszahnpflege im Kanton Zürich schreiben jährliche Reihenuntersuche, Aufklärung und Prophylaxe, sowie den Zugang zu Zahnbehandlungen vor.

Die Vorsorge und Versorgung durch die Schulzahnkliniken hat Generationen von Kindern und Jugendlichen zu gesünderen Zähnen verholfen. In letzter Zeit ist eine verstärkte Zunahme von

Karies, insbesondere bei Kleinkindern, zu verzeichnen. Eine nachhaltige Versorgung durch auf Kinder spezialisiertes Fachpersonal ist weiterhin nötig. Dank sozialverträglichen Kosten für die Eltern und Subventionen auf Antrag werden auch Kinder aus finanziell schwächer gestellten Familien regelmässig zahnmedizinisch behandelt.

2.2. Schulzahnklinik Uster – nicht mehr zeitgemäss

Die Räumlichkeiten an der Seestrasse 7 sind für die heutigen Schülerzahlen zu klein. Die Klinikeinrichtung ist mehrheitlich veraltet. Vor allem die Behandlungseinheiten müssen ersetzt werden. Personell ist die Schulzahnklinik unterdotiert. Die verfügbaren Räumlichkeiten lassen keine Erhöhung des Personalbestandes zu. Dadurch entstehen Wartezeiten von durchschnittlich sechs Monaten, was medizinisch nicht vertretbar ist. Richtlinien und Vorgaben im Bereich Sicherheit und Hygiene können nur mit Mühe



Schulzahnklinik - in die Jahre gekommen

eingehalten werden. Die umfangreiche Administration wird zum grössten Teil von Hand erledigt. Wenn die Schulzahnklinik ihre hohe Qualität in der Leistungserbringung mit einem motivierten Team von Spezialisten beibehalten will, muss jetzt gehandelt werden.

2.3. Handlungsbedarf, Lösungen, Massnahmen

Der Zweckverband Schulgesundheitspflege hat den Handlungsbedarf analysiert und Lösungsvarianten geprüft. Um den Anforderungen gerecht zu werden, soll die Schulzahnklinik räumlich und personell erweitert und die Einrichtung soweit nötig erneuert werden.

Folgende Massnahmen sollen umgesetzt werden:

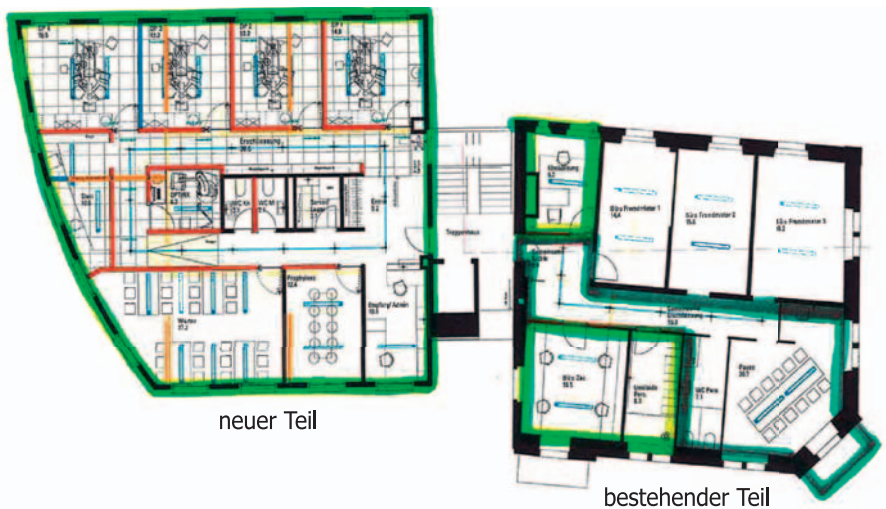
- Vergrösserung der aktuellen Räumlichkeiten am selben Standort
- Ersatz bzw. teilweise Neubeschaffung der Dentaleinrichtung
- Erneuerung der EDV und Einsatz von spezialisierter Software
- Aufstockung des Klinikpersonals durch Zahnärzte/innen, Dentalassistenten, Verstärkung der Prophylaxe in der Klinik durch Dentalhygiene, Angebot diverser kieferorthopädischer Leistungen (insgesamt 3.8 Stellen)

2.4. Umbau und Renovation der Schulzahnklinik

An der Seestrasse 7 sind neben der Schulzahnklinik auf der gleichen Etage geeignete Räumlichkeiten verfügbar. Damit kann der zentrale Standort beibehalten werden. Die Räume der bestehenden Klinik sollen nur zum Teil weiter genutzt werden. Um die Betriebskosten tief zu halten werden einige Räume (Personal-WC,

Pausenraum) zudem mit Drittmietern geteilt. Die Mietfläche erhöht sich von 140 m² auf insgesamt 240 m².

Im klinischen Teil sind neu vier Behandlungsräume (bisher zwei) geplant: drei für die jährlichen Reihenuntersuche und für Behandlungen. Das vierte Zimmer wird gemeinsam für Prophylaxe/Dentalhygiene und Kieferorthopädie genutzt. Die übrigen Klinikräume orientieren sich an den Bedürfnissen einer zeitgemässen Schulzahnklinik.



Mietfläche Schulzahnklinik an der Seestrasse 7

Die Schulzahnklinik wird die bestehenden Räumlichkeiten und Vorrichtungen soweit wie möglich weiter nutzen. Um die Kosten tief zu halten, wird baulich so wenig wie möglich verändert. Der Behindertenzugang ist im Gebäude bereits umgesetzt, die Räume im klinischen Teil werden mit einer Rampe versehen, um den Zugang zu allen Behandlungszimmern sicherzustellen. Die Büros und Personalräume verbleiben im bestehenden Teil mit möglichst geringen Investitionen. Die sanitären Einrichtungen sowie der Gemeinschaftsraum werden beispielsweise nur neu gestrichen.

Der beauftragte Architekt hat Erfahrung mit dem Bau und Umbau von Schulzahnkliniken und Zahnarztpraxen. Er hat seine bisherigen Auftraggeber punkto Einhaltung der Zeit- und Budgetvorgaben überzeugt.

Die Gesamtkosten für die räumliche Erweiterung, den Umbau und die Erneuerung der Einrichtung betragen 1,5 Mio. Franken. Mit dem Umbau würde in den Sommerferien 2012 begonnen, damit die neue Schulzahnklinik auf Januar 2013 bezugsbereit ist. Während der Bauarbeiten läuft der Betrieb im alten Teil wie gewohnt weiter.



Zeitgemässe Klinik für Schulkinder aus Uster und Greifensee

2.5 Aufstockung des Klinikpersonals und neue Angebote

Zurzeit arbeiten in der Schulzahnklinik zwei Zahnärztinnen zu 100 %, zwei Dentalassistentinnen ebenfalls zu 100 % und zwei Angestellte in der Administration (140 %). Kliniken mit vergleichbaren Schülerzahlen weisen ein deutlich grösseres Team auf und haben oft einen grossen Teil der Administration ausgelagert. In Uster übernehmen die Zahnärztinnen Teile der Prophylaxe, anstatt sich auf ihre Kernaufgaben wie Zahnbehandlungen und einfache Kieferorthopädie zu konzentrieren. Das Personal der Schulzahnklinik soll deshalb um folgende Stellen aufgestockt werden:

1 Zahnarzt/-ärztin (100 %) mit 1 Dentalassistent/-in (100 %) und 1 Kieferorthopäde/in (50 %) mit 1 Dentalassistent/-in (50 %), 1 Prophylaxeassistent/in (50 %) und 30 % in der Administration.

2.6 Kostenübersicht

Einmalige Investition für Umbau und Einrichtung

(Stand 13. Januar 2012, Genauigkeit nach SIA)

Gebäude inkl. Baureserve	990'000	Franken
Einrichtung inkl. Mobiliar, klinische Geräte, EDV	435'000	Franken
Unvorhergesehenes (5 %)	75'000	Franken
Baukosten inkl. MwSt.	1'500'000	Franken
Zusätzliche jährliche Personalkosten	375'000	Franken

Auf die Verbandsgemeinden verteilte Kosten

	Investition	Personalkosten	Anteil *
Stadt Uster	984'000 Franken	246'000 Franken	65.6 %
Sekundarstufe Uster	283'500 Franken	71'000 Franken	18.9 %
Gemeinde Greifensee	157'500 Franken	39'000 Franken	10.5 %
Oberstufe Nänikon-Greifensee	75'000 Franken	19'000 Franken	5.0 %

Total inkl. MwSt. 1'500'000 Franken 375'000 Franken 100.0%

* Die vier Verbandsgemeinden teilen sich die Kosten gemäss Art. 36 der Statuten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege wie folgt: 1/3 aufgrund der Schülerzahl und 2/3 aufgrund der behandelten Schüler/innen.

3. Erneuerung der Schulzahnklinik Uster

Der Zweckverband Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee ist überzeugt, dass Vorsorge und Versorgung in der Kinderzahnmedizin am effizientesten und effektivsten weiterhin in der bestehenden Schulzahnklinik angeboten werden sollen. Dafür sprechen das auf Kinder spezialisierte Team der Schulzahnklinik, die hervorragende Qualität der Leistungen, die zentrale Lage und der gute Ruf. Das vorgeschlagene Bauprojekt ist eine zukunftsorientierte und kosteneffiziente Lösung, welche eine zeitgemässe Kinderzahnmedizin in Uster ermöglicht.

Die Prophylaxe wird durch die Dentalhygiene verstärkt. Das integrierte Angebot der Kieferorthopädie ermöglicht eine durchgehende, kindergerechte Behandlung in der gleichen Klinik. Damit erhöhen sich zudem die Erträge der Schulzahnklinik, sodass sich der jährliche Aufwandüberschuss nicht vergrößern sollte.

Mit der räumlichen Erweiterung und der personellen Aufstockung kann der gesetzliche Auftrag bei steigenden Schülerzahlen wirtschaftlich umgesetzt werden. Dies bringt den Eltern und Kindern Vorteile: es ergeben sich kürzere Wartezeiten und somit lassen sich höhere zukünftige Kosten vermeiden.

Insgesamt ist die Erneuerung eine zukunftsgerichtete und sinnvolle Investition, welche der Zahn- und allgemeinen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen von Uster und Greifensee dient.

Abstimmungsempfehlung

Die Delegierten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee haben der Vorlage am 16. Juni 2011 zugestimmt. Betriebskommission und Delegiertenversammlung des Zweckverbandes beantragen den Stimmberechtigten die Annahme der Vorlage.

Die im Zweckverband Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee zusammengeschlossenen Gemeinden Uster und Greifensee sowie die Sekundarschulgemeinden Uster und Nänikon-Greifensee haben die auf sie fallenden Teilbeträge genehmigt. Aufgrund der Statuten des Zweckverbandes sind die Gesamtkredite der Urnenabstimmung zu unterstellen.

Zweckverband Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee

Francesca Krist
Präsidentin

Roger Eberhardt
Sekretär

